

Inhaltsverzeichnis

Der Kornfuhrmann aus Reblingen 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Der Kornfuhrmann aus Reblingen

Behrens Hercynia curiosa p. 151.

Anno 1669 sah ein Bauer aus dem Dorfe Reblingen den Kaiser, jedoch unbeweglich und schlafend. Denn als er Willens gewesen einen Wagen mit Korn beladen zu feilem Kauf nach [Nordhausen](#) zu führen, ist derselbe von einem Männchen gebeten worden, die Frucht auf den [Kyffhäuserberg](#) zu liefern und dafür so viel und nicht mehr Geld zu nehmen, als dieselbe nach der damaligen Zeit werth wäre. Dieses hat der Bauer auch gethan und bei dieser Gelegenheit den [Kaiser Friedrich](#) zu sehen bekommen. Er erhielt von dem Kaiser vieles Geld mit allerhand Gepräge und unter demselben befand sich eine Münze, die auf der einen Seite das Bildniss des Kaisers Tiberius hatte, auf der andern aber die Aufschrift HALBER SECEL .

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat280>

Last update: **2025/01/30 17:58**

